Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 119. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 17. Februar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 16. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten Kuchenbecker, Commandeur des 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Prinz Karl) Nr. 118, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major Tauscher, à la suite des 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Prinz Karl) Nr. 118 und Director der Kriegsschule zu Anklam, dem Hauptmann Külp im 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Prinz Karl) Nr. 118, und dem Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Groß zu Darmstadt, zuletzt im jetzigen 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Großherzog) Nr. 116, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Major z. D. von Gründler zu Heidelberg, zuletzt Commandant von Kolberg, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. Hauß zu Darmstadt, zuletzt im jetzigen 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Großherzog) Nr. 116, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Premier-Lieutenant von Wachter II. im 4. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Prinz Karl) Nr. 118 den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Secretär bei der Königlich sächsischen Gesandtschaft in Berlin, von Salza und Lichtenau, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Königlich baierischen Hauptmann Halder im 3. Feld-Artillerie-Regiment Königin-Mutter den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Dr. jur. Kautz in Konitz und Schroeter in Gleiwitz zu Landräthen ernannt.

Der ordentliche Lehrer Bunnefeld am Gymnasium zu Warendorf ist zum Oberlehrer befördert worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Kusch am Gymnasium zu Potsdam zum Oberlehrer ist genehmigt worden. — Dem Landrath Dr. Kautz ist das Landrathsamt im Kreise Konitz und dem Landrath Schroeter das Landrathsamt im Kreise Tost-Gleiwitz übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

l. Saarau, 15. Febr. [Vom Bahnhof. — Neues Schulsystem.] Auch hier ist die Bahnhofs-Restauration geschlossen worden. Da der Verkehr auf hiesiger Station sehr lebhaft ist (es wurden 1889/90 31 720 Billets verkauft), so steht zu erwarten, daß die Bahnverwaltung den Wünschen des reisenden Publikums Gehör geben und die Bahnhofs-Restauration wieder eröffnen lassen wird. — In Protschkenhain wird ein neues evangelisches Schulsystem gegründet. Der Bau des Schulhauses erfolgt kommenden Sommer. Die neue Schule besitzt von dem verstorbenen Fabrikbesitzer Hofmann ein Legat von 3000 Mark.

P. Frankenstein, 15. Febr. [Neuer Arzt. — Sanitätscolonne.] Der praktische Arzt Dr. Stoller hat sich in Frankenstein niedergelassen. — Die Sanitätscolonne des Frankensteiner Kreis-Krieger-Verbandes hielt am 11. d. Mts. unter Vorsitz des Dr. med. Wolff im Stadthause die ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht gehören der Colonne 25 ausgebildete Sanitätsmitglieder und 18 Depotmitglieder an. Das Kassenvermögen beträgt 154 Mark. Die Colonne verpflichtet sich, auch in diesem Jahre bei vorkommenden Bränden ꝛc. innerhalb des Stadtbezirkes etwaige sanitäre Hilfe zu leisten.

** **Brieg,** 16. Februar. [Viehmarkt.] Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war von Käufern und Verkäufern sehr zahlreich besucht. Die verschiedenen Viehgattungen waren erheblich stärker zum Verkauf gestellt, als am Decembermarkte vorigen Jahres. Die Preise für Pferde hielten sich ziemlich auf derselben Höhe, wie auf dem vorigen Markte, ebenso die Preise für Schwarzvieh. Für Rindvieh dagegen wurden diesmal noch bessere Preise als auf dem letzten Markte bezahlt. Im Ganzen waren aufgetrieben beziehungsweise zum Verkauf gestellt: Dreißig Luxuspferde à 600 bis 1000 Mark, 20 Reitpferde à 400 bis 900 Mark, 150 Kutschpferde à 350 bis 900 Mark, 250 Ackerpferde à 230—450 Mark, 160 Klepper à 150—200 M., 10 Fohlen à 80—140 M., zusammen also 620 Pferde; ferner 80 Mastochsen à 350—450 M., 300 Zugochsen à 170 bis 390 M., 600 Nutzkühe à 150—350 M., 35 Kalben à 80—120 M., 60 Kälber à 20—30 M., insgesammt mithin 1075 Stück Rindvieh; weiterhin 200 einzelne Schweine à 30—60 M., 80 fette Schweine à 50—90 M., 180 Schweine in sechs Heerden à Paar 50—80 M., 1300 Ferkel à Paar 15—27 M., in Summa mithin 1760 Stück Schwarzvieh; außerdem drei Ziegen à 15—25 M. Die Gesammtsumme aller zum Verkauf gestellten Thiere betrug mithin 3458 Stück gegen 2623 Stück am 8. December 1890.

—x— **Groß-Strehlitz,** 16. Febr. [Unfall. — Personalien.] Als sich der hiesige Pastor Weigand dieser Tage in Gleiwitz zur Consultation eines Augenarztes befand, hatte er in Folge der herrschenden Glätte beim Uebersteigen eines Rinnsteines das Unglück, auszugleiten und so unglücklich zu stürzen, daß er einen Bruch der linken Hand davontrug. Der hiesige Strafanstaltsgeistliche Pastor Wentzel hat seine Vertretung übernommen. — Für die neu creirte Stelle eines Kreis-Communal- und Kreissparkassen-Rendanten ist seitens des Kreisausschusses der Stadtkämmerer Gobias gewählt worden, weshalb der Posten eines Stadtkämmerers vom ersten April cr. hierorts neu zur Besetzung gelangt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Februar. Die „Budapester Corr." meldet: Vom 1. April d. J. werden von Berlin, Breslau und Hamburg einerseits und Belgrad, Nisch, Sofia, Konstantinopel und Saloniki andererseits über Oderberg—Ruttek—Budapest directe Hin- und Rückfahrtskarten ausgegeben und das Gepäck der Reisenden direct aufgegeben werden können.

Nach einer römischen Meldung der Wiener „Pol. Corr." soll im englisch-amerikanischen Streite, betreffend die Behringsmeerfrage, König Humbert als Schiedsrichter angerufen werden.

Beim Empfange der Augsburger Deputation, welche am 7. d. M. in Friedrichsruh dem Fürsten Bismarck den Ehrenbürgerbrief der Stadt Augsburg überbrachte, will die Deputation, wie dem „B. T." aus Augsburg gemeldet wird, beim Fürsten keinerlei Gereiztheit wahrgenommen haben, welche ihn disponirte, seinem Nachfolger Opposition zu machen, aber gleichgiltig sehe der Fürst den Ereignissen nicht zu; wenn durch dieselben den Interessen des Reichs Gefahr drohe, dann erhebe er seine warnende Stimme. Er wünsche lebhaft die Erhaltung des deutschen Bauernstandes und er verwerfe eine Politik, welche uns die Getreidezölle nimmt und die Jesuiten giebt.

Die Verhandlungen zwischen dem Cultusministerium und den übrigen betheiligten Ressorts über die Stellungnahme des Staats zu der Koch'schen Entdeckung sind nach der „Staatencorrespondenz" nunmehr zum Abschluß gelangt. Die Entscheidung ist dahin erfolgt, daß der Verkauf des Tuberkulins den Apotheken unter gewissen Cautelen übertragen wird, während die Erzeugung des Koch'schen Mittels in der bisher üblichen Weise zunächst weiter erfolgen wird. Genaue Vorschriften werden den Verkauf in den Apotheken regeln, so daß derselbe nur nach ärztlicher Ordination erfolgt und das Mittel nicht indirect in die Hände des Publikums gelangen kann. Auch werden Anordnungen getroffen werden, wonach der Umtausch des Tuberkulins wegen der durch die Länge der Zeit eintretenden Veränderungen seitens der Apotheken in gewissen Zeitabschnitten vorzunehmen ist, eventuell kann unter gewissen Voraussetzungen auch eine Sterilisirung vorgenommen werden. In maßgebenden Kreisen hält man der genannten Correspondenz zufolge ein weiteres Eingreifen des Staats zur Zeit nicht für zweckmäßig.

Aus Prag wird gemeldet, das Cartell der österreichischen Zinkblechwalzwerke habe die Preise für Zinkblech um 1,50 Gld. per Metercentner herabgesetzt.

Der „B. B.-C." erfährt aus Wien, die deutsche Regierung habe sich bereit erklärt, keinerlei Provenienzen zu niedrigeren Eisenbahntarifsätzen zuzulassen, als Oesterreich-Ungarn zugestanden werden. Man glaube, diese Abmachung richte sich gegen den russischen Getreideexport.

Die ungarische Commercialbank wird 58 Gulden Dividende vertheilen.

Die Frankfurter Abendbörse war nach ziemlich schwachem Beginn etwas fester auf Wien.

Der Einlösungscours für die in Silber zahlbaren Coupons von österreichischen Eisenbahnwerthen bleibt bis auf Weiteres 178 M. pro hundert Gulden, nicht 180 M., wie irrthümlich telegraphisch gemeldet wurde.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremerhaven, 16. Febr. Laut Lootsenbericht collidirten heute früh in der Nähe von Norderney zwei Dampfer, von denen der eine sofort sank, während der andere, anscheinend unbeschädigt geblieben, die Passagiere des ersteren rettete und sodann die Reise seewärts fortsetzte. Die Namen beider Dampfer sind bis jetzt noch unbekannt.

Kiel, 16. Febr. Nachdem die vor dem Hafen liegende Eisbarre nunmehr vollständig gesprengt worden, ist der Hafen für den Dampferverkehr wieder vollkommen frei.

Wien, 16. Febr. Der Curator für die Besitzer der 5procentigen Alpiner Montan-Prioritäten beruft auf den 14. März eine Versammlung der Obligationäre zur Wahl von Vertrauensmännern ein.

Budapest, 16. Febr. Der Erzherzog Franz Ferdinand trifft auf der Rückreise von Moskau am 20. d. Mts. hier ein.

Rom, 16. Febr. Officiell. Malvano wurde zum Generalsecretär des Auswärtigen ernannt.

London, 16. Febr. Das Unterhaus verwarf Morleys Tadelsvotum mit 320 gegen 245 Stimmen. Die Discussion des Unterantrags von Russel wurde vertagt.

Moskau, 16. Febr. Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este wohnte heute im Exercirhause den Uebungen je einer Abtheilung Infanterie, Dragoner und Kosaken bei, besichtigte die Kaserne des Jekaterinoslaw'schen Leib-Grenadier-Regiments und stattete der Gemäldegalerie Tretjakows, dem Hause des Bojaren Romanow, der Wassilij-Kathedrale und dem Rumianzew-Museum einen Besuch ab. Nach dem Diner machte der Erzherzog eine Ausfahrt in die Umgegend.

Sofia, 16. Febr. Die gestern stattgehabten Ergänzungswahlen für die gesetzgebenden Körperschaften sind ohne jede Ruhestörung verlaufen. In allen Wahlkreisen wurden die Candidaten der Regierungspartei gewählt, in Sofia selbst der Finanzminister Beltschow.

Sofia, 16. Febr. Die „Agence balcanique" meldet authentisch in Betreff eines angeblichen Complots gegen den Prinzen und die Minister, daß ein bei einem Streite mit einem Messerstich Verwundeter aus Rache gegen zwei Kameraden die Anzeige von einem Complote machte. Die Untersuchung ergab die vollständige Grundlosigkeit. Die beiden Verdächtigten wurden freigelassen, der Anzeiger wurde vor Gericht gestellt.

London, 16. Febr. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

16. Febr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 51 cm. U.-P. — m 5 cm über 0.
17. Febr. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 02 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

=n= **Warschau,** 15. Februar. Durch das Depeschenbureau „Herold" ging vor einigen Tagen in verschiedene deutsche Blätter die Nachricht von angeblichen zwei Falissements in Warschau über. Bei der einen Firma, Zlatogura, sollten die Passiva 350 000 Rubel, bei der anderen, Nowitzki, 400 000 Rubel betragen. Wir bemerken hierzu, dass das Falissement von Nowitzki, einer unbedeutenden Colonialwaarenfirma, bereits vor ca. einem halben Jahre bekannt wurde, und dass die Passiva ca. 80 000 Rubel betragen haben. Was die zweite Firma Zlatogura anbetrifft, so existirt eine solche in Warschau überhaupt nicht!

Die gesetzliche Reserve der Actiengesellschaften. Ueber die Gründe, welche in dem von uns mitgetheilten Feststellungsprocesse des Bochumer Vereins für die Auffassung geltend gemacht wurden, dass die gesetzliche Reserve, soweit sie über das vorgeschriebene Maximum hinausgeht, auch für andere Zwecke verwendet werden dürfe, entnehmen wir dem ausführlicheren Berichte der „K. Ztg." noch Folgendes. Die ordentliche Reserve des Vereins sei schon vor Inkrafttreten des neuen Actienrechts geschaffen und bei Weitem höher ausgestattet worden, als nach der späteren Vorschrift nöthig gewesen wäre. Das neue Gesetz stellt Schranken für die Dotirung der Reserve auf; über diese hinauszugehen, fordert es nicht. Ein Mehr entziehe sich deshalb nicht der besonderen Bestimmung (Privatdispositionen), und deshalb könne, wenn bereits unter altem Recht eine Reserve vorhanden war, welche über das jetzige gesetzliche Mass hinausging, die nachträgliche Beschränkung der Reserve auf die gesetzliche Grenze erfolgen. Eine Vorschrift, die dieses verbietet, bestehe weder im alten noch im neuen Actiengesetze. Die Reserve bilde ein Vermögen der Gesellschaft; diese letztere sei also berechtigt, darüber zu verfügen, soweit nicht Gesetz oder Statut entgegenstehen, und sie sei ebenso berechtigt, das Statut in dieser Richtung zu ändern. Von den juristischen Commentaren werden zu Gunsten dieser Auffassung Kayssler und Neukamp in Gegensatz zu Esser und Rink angeführt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Emil Wiederholdt in Braunschweig. — Kaufmann Adolf Nerger in Doberau. — Firma Götzer's Waarenhaus in Hannover. — Kaufmann Josef Zgorzalewicz in Kulm. — Firma Georg Schüler in Leipzig. — Firma Sächs. Röhren-Walzwerk Ad. Thierfelder u. Oehler in Liquid. in Leipzig. — Rittergutsbesitzer Paul Lessing in Prust bei Schwetz. — Fleischermeister Ernst Reinhold Ulbrich in Zittau.

Marktberichte.

○ **Breslau.** 17. Februar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 18.10—19.00—19.60 Mk., gelber 18,00—18.90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Roggen nur trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 16,10 bis 17,30—17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,60—13,60—14,60 bis 15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 18.00—19.00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8.40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein gut behauptet.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	20	—	22	50
Winterraps.......	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen.....	21	—	22	—	23	50
Leindotter........	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwach angeboten, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee in fester Haltung, 35—40—42—48 M.

Thymothee preishaltend, 21—23—28 M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.00—28.50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9,60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2.40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22.00—24.00 Mark.

Bradford, 16. Februar. Wolle und Stoffe unverändert, Garne ruhig.

Berlin, 16. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt wurde durch verschiedene Umstände ungünstig beeinflusst; in erster Reihe dürfte wohl das mildere Wetter verflauend gewirkt haben, dazu traten aber für Weizen noch merklich niedrigere amerikanische Notirungen und für Roggen die Thatsache, dass ein kleiner Posten Waare vom Norden Russlands erworben worden ist, wenn auch der dafür bezahlte Preis mit unseren Marktpreisen noch nicht im Einklang steht. Beide Artikel wurden hier bis über 1 M. billiger verkauft und schliessen auch nur wenig erholt. Hafer litt heut gleichfalls unter Realisationen und namentlich wurden die späteren Termine offerirt, die ca $\frac{3}{4}$ M. nachgeben mussten, während Frühjahr nur $\frac{1}{2}$ M. niedriger notirt. Gek.: 50 To. Roggen. — Roggenmehl wurde ca. 10 Pf. billiger abgegeben. — Rüböl war flau und merklich niedriger. — Spiritus eröffnete recht fest, wurde aber später überwiegend und so dringlich offerirt, dass die Preise stark ins Weichen geriethen und noch 60 Pf. niedriger schliessen als vorgestern. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 194—196 M. ab Bahn bez., April-Mai $197\frac{3}{4}$ bis $197\frac{1}{4}$—$197\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $198\frac{1}{4}$—198 Mark bez., Juni-Juli $199\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 166—179 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—172 Mark, guter inländischer 173 bis 174 Mark, feiner inländischer 176—177 Mark ab Bahn bez., Februar $176\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $173\frac{1}{4}$—$172\frac{3}{4}$—$173\frac{1}{2}$—$173\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $170\frac{1}{4}$ bis 170 bis $170\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 168—$168\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 141—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 135—$135\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 134—$134\frac{1}{4}$ Mark bez., Septbr.-October 132 Mark. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 141—145 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 143—146 Mark, mittel und gut schlesischer 143—146 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 149—153 M. ab Bahn bez., April-Mai 147 bis $146\frac{3}{4}$—147 M. bez., Mai-Juni $147\frac{1}{4}$—$147\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $148\frac{1}{4}$—$148\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,75—23,75 M. bez., Februar 24,60 M. bez., Febr.-März 24,40 M. bez., April-Mai 23,85—23,90 M. bez., Mai-Juni 23,50 Mark bez., Juni-Juli 23,30 Mark bez., Juli-August 22,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,7 Mark bez., Februar 58,7 M. bez., April-Mai 58,7—58.6—58,7 M. bez., Mai-Juni 58,8 M. bez., Sept.-October 59,2—59 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50.8—50,5 M. bez., Februar 50,8—49,9 M. bez., April-Mai 51—50—50,1 Mark bez., Mai-Juni 50,9—50 M. bez., Juni-Juli 51—50,2—50,3 M. bez., Juli-August 51,3—50,5 M. bez., August-September 51—50,3 M. bez., September-October 47,1—46,6 M. bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $176\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 50,3 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 16. Februar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3675 Rinder, 10 382 Schweine, 1672 Kälber, 9388 Hammel. Unter den Schweinen befanden sich 1161 dänische, 141 holländische, 165 Bakonier. — Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab, trotz angemessenen Exports. Die Nachfrage nach Bullen war bei weitem nicht so rege als bisher. Der Markt wird nicht ganz geräumt. I. 59—62, II. 54—58, III. 45—47 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Folge des äusserst flauen Fleischmarktes verlief der Schweinemarkt bei mässigem Export sehr langsam, obgleich ca. 1300 Stück weniger angeboten waren als vor acht Tagen. Die Preise hielten sich aber und der Markt wurde, abgesehen von einigen Bakoniern, für welche sich wenig Begehr zeigte, geräumt. I. 54 M., ausgesuchte Posten darüber, II. 51—53, III. 46—50 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, und Bakonier 48—51 M. pro 100 Pfd. mit 50 und 55 Pfund Tara pro Stück. — Die Kälberzufuhr war reichlich stark, der Handel daher langsam. I. 58—62, ausgesuchte Posten darüber; II. 52—57, III. 42—51 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft verlief bei rückgängiger Conjunktur schleppend, und es verblieb Ueberstand. Nicht ohne Einfluss darauf war die kürzlich verfügte Frachtvertheuerung für die Hammelfleischtransporte für Paris innerhalb der deutschen Grenzen; die Exporteure konnten in Folge dessen nicht die geforderten Preise bewilligen. I. 47—49, beste Lämmer bis 52, II. 42—46 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 16. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 50. 4% priv. türk. Obligationen 430, —. Banque ottomane 623, 75. Banque de Paris 837.50 Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1288. 75 Credit mobilier 427, 50. Panama-Kanal-Actien 40. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39. —. Rio Tinto 575. —. Suezkanal-Actien 2455, —. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{7}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $20\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, 70. 4%

unific. Egypter 496. 87. 4% Spanier äussere Anl. 77 1/8. Meridional-Actien 696. 25. Cheques auf London 25. 22. Comptoir d'escompte 660, —. 4% Russen de 1889 99, 80. Robinson 64, 37. Neue 3% Rente 94, 05. Fest.

Paris, 16. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 82. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 19, 55. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 77, 18. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 624, 06. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto —, —. Panama 40, —. Banque de Paris —. Tabak 335, 62. Fest.

London, 16. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. 3 1/2% privil. Egypter 94 7/8. 4% unif. Egypter 98 1/2. 3% garant. Egypter 101 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92 1/4. Ottomanbank 14 3/4. Suezactien 96 1/2. Canada Pacific 76 5/8. Engl. 2 3/4% Consols 97 3/16. Platzdiscont 2 1/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 99 1/4. De Beers Actien neue 16 1/8. Rio Tinto 22 7/8. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 77 3/4. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74 1/4. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 56.

Neue 3% Reichsanleihe 84 3/8.

London, 16. Februar. Abends 6 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104 excl. Engl. 2 3/4 % Consols 97 3/16. Conv. Türken 19 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Italiener 94. 4% ungar. Goldrente 92 5/8. 4% unific. Egypter 98 1/2, Ottomanbank 14 7/8. 6% consol. mexican. Anleihe 92 1/4. Silber 45 1/2.

London, 16. Februar. In die Bank flossen 119000 Pfd. Sterl.

London, 16. Februar. Aus der Bank flossen 1 000 000 Pfd. Sterl. an die Bank von Frankreich.

Frankfurt a. M., 16. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 273 7/8. Franzosen 217 1/8. Lombarden 117 1/4. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 60. Gotthardbahn 154. 90. Disconto-Commandit 212, 60. Dresdner Bank 156, 20. Laurahütte 136. 60. Gelsenkirchen 172, 10. Neue 3% Reichsanleihe 85, 80. 1880er Russen 99 40. Schwächer.

Frankfurt a. M., 16. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 70. Wiener Wechsel 178. —. Reichsanleihe 106. 65. Oesterr. Silberrente 81. 85. Oest. Papierrente 82. —. 5% Papierrente 90. 60. 4% Goldrente 97, 80. 1860er Loose 126, 20. Ungar. 4% Goldrente 93. 50. Italiener 94. 70. 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 77. —. Unific. Egypter 98. 70. 3 1/2 % Egypter 95, —. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 84. —. 3% Portugiesische Staatsanleihe 54. 50. 5% serb. Rente 90. 30. Serb. Tabaksrente 90. —. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 30. Böhm. Westbahn 301 3/4. Böhm. Nordbahn 178 7/8. Central Pacific 109, 50. Franzosen 217 1/2. Galizier 188 1/2. Gotthardbahn 155. 10. Hess. Ludwigsbahn 116, 20. Lombarden 117 3/4. Lübeck-Büchener 164. 70. Nordwestbahn 191 7/8. Creditactien 274 1/2. Darmstädter Bank 152. 80. Mitteld. Creditbank 109. 70. Reichsbank 140. 50. Disconto-Commandit 213. 30. Dresdner Bank 156. 40. Fest.

Courl Bergwerksactien 99, 50. Privatdiscont 2 7/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 274 3/8. Franzosen 217 1/2. Galizier —. Lombarden 117 5/8. Egypter 98. 70. Disc.-Commandit 212. 80. Darmstädter —, —.

Hamburg. 16. Febr.. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 81. 80. Oesterr. Goldrente 97. 90. Ungar. 4% Goldrente 93. 50. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 274,50. Franzosen 543,50. Lombarden 293. 20. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 50. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 50. III. Orient-Anleihe 75. 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157. 20. Deutsche Bank 159. 75. Disc.-Commandit 212, 75. Dresd. Bank 156, 50. Nationalbank für Deutschl. —, —. H. Commerzbank 120, —. Nordd. Bank 158, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 70. Marienb.-Mlawka 60. 10. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 155. 50. Dyn.-Trust-Actien 152, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 130, —. Privatdiscont 2 3/4%. Fest.

Amsterdam. 16. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/2, do. Februar-August verzl. 80 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 5/8. do. April-October verzinsl. 80 1/8. Oesterr. Goldrente 97 3/4. 4% ungar. Goldrente 92 7/8. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 3/4. do. I. Orient-Anleihe 72 3/8. do. II. Orient-Anleihe 73. Conv. Türken 19 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 133 1/8. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel 59. 15. Wiener Wechsel 102. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 10, russ. II. Orientanleihe 103 3/4, do. III. Orientanleihe 105 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 295, Petersburger Disconto-Bank 615 1/2, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 522 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 139 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Actien 118 1/2.

Newyork, 16. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 120 5/8. Erie-Bahn 20 1/8. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 1/8. Baumwolle in New-Orleans 8 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 79 5/8. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco 112 7/8. Weizen per Februar 111 1/4, per März 110 3/4. per Mai 106 3/4. Mais (old mixed) 62, —. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 5. 90. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März —, —. Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool, 16. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 16. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 4 61/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/16 do., Juli-August 5 5/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 16. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4 7/8 Verkäuferpreis, März-April 4 57/64 Käuferpreis, April-Mai 4 61/64 do., Mai-Juni 5 1/64 do., Juni-Juli 5 1/16 Verkäuferpreis, Juli-August 5 7/64 d. do.

Wien, 16. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 8. 05 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 48 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 29 Br., per Herbst 6. 50 Gd., 6, 53 Br.

Pest, 16. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 16 Gd., 8, 18 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 6, 93 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Mais per Mai-Juni 6. 19 Gd., 6. 21 Br. Kohlraps per August-September 13, 40 à 13, 45. — Wetter: Kalt.

Paris, 16. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 26. 80, per März 27, 10, per März-Juni 27. 20, per Mai-August 27. 20. Roggen ruhig, per Februar 17. 30. per Mai-August 17. 75. Mehl behauptet, per Februar 60. 30, per März 60. 30, per März-Juni 60, 40, per Mai-August 60, 50. Rüböl steigend, per Februar 67, 00, per März 67, 25, per März-Juni 67, 50, per Mai-August 68. 50. Spiritus ruhig, per Februar 38. 25, per März 38. 50, per Mai-August 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39, 25. — Wetter: Schön.

London, 16. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis zum 13. Februar: Englischer Weizen 3960, fremder 33498, engl. Gerste 1861, fremde 7346, englische Malzgerste 18779, fremde —, englischer Hafer 1196, fremder 95084 Qrts. Englisches Mehl 20294, fremdes 27874 Sack und — Fass.

Antwerpen, 16. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1,8	+ 1°.7	+ 1°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	758.8	758.7	760.0
Dunstdruck (mm)	5.0	4.8	4.8
Dunstsättigung (pCt.) .	95	93	94
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 3.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0°.50

Nässend.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,10 bz	178,00 bz
Russ. Noten 100 R.	238,05 bz	238,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 bz	106,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,90 bz	98,80 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,20 bzG	86,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 G	105,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,80 B	98,80 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,20 bzG	86,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	97,00 bzG	96,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,90 bz	96,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,40 G	85,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,30 G	98,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,20 bzG	87,10 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,70 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,80 G	93,40 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
G. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 bz	113,40 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.70 bz	107,70 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.70 bz	107,70 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,30 bz	94,20 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 G	110.90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,30 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,60 bz	70,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	68,70 bz	69,00 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	56,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,10 bzG	98.30 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,25 bzB	110,00 G
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,30 bz	100,25 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	93.25 bzB	93,20 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,80 G	98,80 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,00 G	99,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,90 B	72,80 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,40 B	70,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,40 bz	93,50 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,40 B	90,40 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	98.00 bzG	98,00 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	82,00 G	82,20 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,75 bzG	90,50 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,90 G	81,90 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,00 bzG	74,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,70 G	71,75 G
Portug. Conv.-Anl.	3	1/4 1/10	84,90 bzG	85,00 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 bzB	100,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,40 bzG	87,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,20 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,10 G	108,00 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,60 bzG	99,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	99,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,70 bz	76,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,75 G	77,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70,75 bz	71.00 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,70 G	95,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bz	94,50 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,00 bzG	86,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,60 G	90,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,90 G	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,75 B	96,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,00 B	92,10 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 G	19,05 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,25 bzG	75,30 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	83,75 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,90 B	90,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,50 bzB	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,50 B	93,50 ebzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,50 bz	102,50 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,00 bz	90,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 G	141,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,50 bz	143.70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,25 bz	47.50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,80 bz	105.50 bzG
Bukarester Loose	—	—	68,00 B	68,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,50 bz	138.10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.00 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 bzG	60,10 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,50 B	112.30 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,40 bz	108,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,80 B	139,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,50 bz	328.75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,25 bz	133.25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,50 bz	130.00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	331,75 bzG	331.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,00 B	126,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	329,00 bz	330,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,60 bz	129,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,00 G	171,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,90 bz	104,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,50 G	176.50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167,50 bzB	167,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,75 G	83,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,00 bzG	79,60 bz
Ungarische Loose	—	—	257,75 G	258,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56.25 bz	56,25 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.10 bz	114.00 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.00 bz	110.10 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.10 G	114.20 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	108,30 G	108,30 G
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,90 bz	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	73,70 bz	73,60 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	101,50 bz	101,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	54,80 G	54,80 G
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	97,00 bzG	96,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	229,10 bz	228,80 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,60 G	168,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,80 bz	119,80 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,20 bz	64,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/3	—	1/1	63,90 bz	64,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,40 bz	89,20 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,30 ebz	24,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,50 ebzB	70,30 B
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	150,90 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	247,00 B	247,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 G	94,10 G
Gotthardbahn	74/10	—	1/1	— —	159,00 bzG
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 G	103,80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,90 bzB	78,00 bzB
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,20 bzB	104.50 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	138,90 G
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	103,30 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,60 bzG	74,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,10 bz	109,00 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,50 G	79,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	96,10 bz	96,10 bzB
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,25 bzG	103,30 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	59,10 bz	59,60 bz
Raab-Oedenburg	1/1	—	1/1	32,25 bzG	32,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	80,50 bz	80,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,50 G	87,75 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	163,10 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	137,90 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	120,20 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	68,75 G	70,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,40 bz	233,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,00 G	97,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.10 G	102,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84,10 bz	84.10 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	93,25 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 B	101,40 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.80 G	88,80 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.60 G	57,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,40 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,50 G	82,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,30 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,40 G	76,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,30 G	85,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.40 G	82,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bz	100,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.90 B	94,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,90 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,60 G	90,00 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85.50 bzG	85,20 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 B	100.90 G
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.25 G	68,40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.20 bzB	105.20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 G	99.20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,60 bzG	89.90 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103.20 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,90 G	88,00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.80 bz	99.60 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102.30 B	102,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.40 bz	95.40 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,50 G	96,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 B	102,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,10 G	90,00 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98.60 bzB	98,60 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93.90 G	94,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.80 bzG	102,90 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,70 bz	98,75 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.40 B	96.50 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.00 ebzG	85,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,30 G	96,60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,40 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	105,50 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	95,00 G	94.50 G
Chicago-Burlington	4	1/6 1/12	84,00 bzG	83,80 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 bz	93.70 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,25 G	180,60 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,20 B	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,90 B	93,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.80 bz	113,70 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.25 B	109.25 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107.25 bz	106,75 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,60 bz	87,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,00 bzG	89,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2 1/8	—	1/1	73,00 G	73,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,25 G	136,50 bz
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,50 bz	161,00 bzG
Berl.Prod.- u.Handlo.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,40 bz	106,40 G
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,25 G	104,25 G
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	157,75 bz	157,00 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,00 G	164,00 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	126,20 bzG	126,10 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	112,00 bzG	112,50 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	217,00 bz	216,75 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,30 bzG	160,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	87,80 G	88,00 B
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,10 G	94,20 bz
Internationale Bank	8	6	1/1	108,75 bzG	108,50 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,25 bz	202,00 ebzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,00 bzG	145,10 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,70 bz	113,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	138,90 bz	138,90 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	156,50 bz	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	176,70 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/7	106,10 G	106,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	112,25 B	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,00 bz	122,25 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,00 ebzG	154,90 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,50 G	107,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	115,40 bz	115,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,50 G	121,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,50 bzG	140,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,90 ebzG	87,30 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,90 bzB	113,75 bzG
Schles. Bankverein	8	—	1/7	122,60 bz	122,10 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Allg.Elektr.(Edison)	10	—	1/7	187,00 bzG	188,00 bzG
Allg.Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	108,75 bzG	108,80 bz
Archimedes	10	—	1/7	125,60 B	125.00 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	250,00 bz	250,00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	73,60 B	72,10 bzB
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	142.10 bzG	141.25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	159,00 B	157,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	146,00 B	144,25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,75 G	40,50 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	102,25 bzG	102,10 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	135,25 G	135,25 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	176,00 bzG	174,40 ebzB
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/3	101,00 G	101.10 G
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	89.25 bzG	88,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	84,20 ebzB	83,10 bzG
do.Bergb.6%Vz.-Act.	—	—	1/7	96,30 bzB	95,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,00 bzG	33,60 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	92,75 G	92,75 G
Façonschm. 5%St.Pr.	7 1/2	—	1/1	170,10 G	172,00 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114.60 G	114,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	111,25 bzG	111,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	565,00 G	560,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	119,00 B	117,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/1	176,25 bzG	175,80 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	156.00 G	156,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	194,50 bz	193,75 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	169,20 bzG	168.75 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	17,25 bzG	17,60 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,50 bzG	26,50 ebzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	61,50 bzG	60,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	41,60 bzG	42,25 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	130.75 bzG	130,10 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	129,50 bzG	131,00 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/9	145,60 bz	145,75 G
Laurahütte	11	—	1/7	137,60 bz	137,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	272,00 bzG	271,25 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,50 bzG	106,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/6	160.40 B	160,40 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	142,00 bzG	142,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	127,00 bzG	127,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	87,10 bz	86,60 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,75 bzG	151.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	116.00 G	116,00 bzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	106,75 bz	106,25 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	91,00 ebzB	91,00 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,20 B	163,20 bz
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	77,50 bzG	78,40 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,00 B	100,05 B
Rhein.Anthracitwke.	10	—	1/7	112,90 bzG	112.75 bz
Schering	18	—	1/1	279,00 G	278,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	116,40 G	115,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	113,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,80 bz	61,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	140,25 G	140,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186,75 G	186.25 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	186,75 G	186.00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,00 bzB	236,50 ebzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	274,00 bzG	272.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,75 bz	68,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 bzG	116,30 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1915 B	1915 B

Obligationen.

	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3 1/2	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,70 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 B	— —
New-York	vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	237,50 bz	238,00 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	236,50 bz	236,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	177,95 bz	177,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	177.60 bz	177,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,80 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	237,90 bz	238,40 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.
Privatdiscont 2 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216,75	— —
Dortmunder Union	83,12	— —
Laurahütte	136,50	— —
Oesterr. Credit	176,62	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	59,62	— —
Russische Noten	238,50	— —
Marienburg-Mlawka	64.25	— —
Südpr. Ostbahn	89.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.